

INHALT

Vorwort	IX
A. Zur Vorgeschichte der Sagenforschung	1
I. Die romantische Theorie der Naturpoesie	1
II. Die frühen Sagensammlungen	5
III. Die Brüder Grimm und ihre ›Deutschen Sagen‹	16
B. Probleme der Gattungstypologie. Zur Definition der Sage	22
C. Zur Anthropologie der Sage	40
I. Die mythologische Schule	40
II. Elementargedanke, Archetyp und Polygenese	44
III. Die animistisch-naturmagische Theorie	48
IV. Sage und Erlebnis	51
V. Die Lehre vom ‘gesunkenen Kulturgut’	55
D. Form, Stil und Struktur der Sage (Morphologie)	59
I. Orale und literale Tradition	59
1. Der interkulturelle Vergleich	60
2. Die vorliterarische Tradition	61
3. Die Oral-poetry-Forschung	63
4. Gedächtniskultur und Erzählkultur	65
5. Erzählertypen	68
II. Die sogenannten ‘Einfachen Formen’	70
1. Begriffsbestimmung und Geschichte	70
2. Die Einfachen Formen ‘Sage’ und ‘Memorable’	73
3. Kritik und neue Ansätze	75
III. Epische Gesetze und Strukturelemente der Volksdichtung	78
1. Axel Olrik und die ‘Finnische Schule’	78
2. Die epischen Grundgesetze	81
3. Zur Kritik der Methode	84

✕ 4. Die Modelle von V. Propp und M. Lüthi	86
IV. Typologische und determinierende Konzepte	88
✕ 1. Thema, Typus und Motiv	90
2. Definitionsversuche	93
E. Zur Motivik der Sage	96
I. Die inhaltlich bestimmten Sagenkategorien	96
1. Dämonologische Sagen	97
a) Der dämonisierte Mensch	97
b) Dämonische und übernatürliche Wesen	99
c) Die Toten und die Untoten	104
d) Aitiologische (Ursprungs- und Erklärungs-) Sagen	107
2. Historische Sagen	109
a) Der Vorgang der Mythisierung	111
b) Quellenlage	113
c) Gestalten der historischen Sage	114
d) Darstellung sozialer Verhältnisse	117
e) Das historische Ereignis in der Sage	120
3. Moderne Sagenbildung und Alltagserzählungen	122
II. Modell einer traditionspsychologisch orientierten Systematik	128
1. Die vorchristliche Sagenschicht	133
2. Die christliche Sagenschicht	138
a) Milieudominanz des bäuerlichen Bereichs	143
b) Milieudominanz des feudal-genealogischen Bereichs	145
c) Milieudominanz des urbanen Bereichs	149
d) Milieudominanz des alpinen Bereichs	150
e) Milieudominanz des maritimen Bereichs	152
f) Milieudominanz des Montanbereichs	155
g) Zusammenfassung	157
F. Interdisziplinäre Ansätze zur Interpretation der Sage	159
I. Sage und Literatur	160
II. Psychologische und parapsychologische Sagen- deutung	163
III. Kulturhistorische Sagenforschung	167
IV. Zur Funktion der Sage	170

Verzeichnis der Abkürzungen	175
Bibliographie	177
Erklärung der Fachtermini	189
Register	197